

Anhäufungen von Krebsfällen um Mobilfunkmasten

The Sunday Times 22.4.2007

Daniel Foggo

Sieben Anhäufungen von Krebsfällen und anderen ernsthaften Erkrankungen, welche **rund um Mobilfunkmasten** entdeckt wurden, verursachen zunehmende Sorgen wegen potenziellen gesundheitlichen Auswirkungen dieser Technologie.

Untersuchungen an diesen Orten zeigen ein **hohes Aufkommen von Krebsfällen, Hirnblutungen und Bluthochdruck** innerhalb eines Radius von 360 Metern rund um die Mobilfunkmasten.

Eine der Studien, in Warwickshire, zeigte eine **Anhäufung von 31 Krebsfällen in einer einzigen Strasse. Bei einem Viertel der 30 Angestellten an einer Spezialschule mit Sicht auf einen 30 Meter hohen Masten haben sich seit dem Jahr 2000 Tumore entwickelt, während ein weiteres Viertel unter anderen signifikanten Gesundheitsproblemen leidet.**

Der Mast wurde vom Mobilfunk-Betreiber O2 nach der Vorstellung der Beweise durch ortsansässige Protestler abgebaut. Während man jeglichen Hinweis auf Erkrankungen zurückwies, gab O2 zu, dass diese Entscheidung klar selten und ungewöhnlich gewesen sei.

Die Telefonmasten haben in ganz Großbritannien Proteste bei Tausenden Bürgern verursacht, welche mit ansehen müssen, wie jede Woche neue Anlagen geplant werden. In Großbritannien sind es nun ca. 47 000 Masten.

Dr. Walker, ein Wissenschaftler, der die Cluster-Studien mit Hilfe lokaler Aktivisten in Devon, Lincolnshire, Staffordshire und in den West Midlands gesammelt hatte, sagte, er sei überzeugt, dass es einen potenziellen Zusammenhang zwischen dem Winkel des Antennenstrahls, der von den Antennen eines Mastes ausgesendet wird, und den Erkrankungen, die in der lokalen Bevölkerung entdeckt wurden, gebe.

„Masten sollten von Ballungsgebieten und von Schulen entfernt werden und die Leistung sollte heruntergefahren werden“, sagte er.

Einige Wissenschaftler glauben bereits, dass solche Zusammenhänge existieren und Studien in anderen europäischen Ländern weisen auf eine Zunahme der Krebsfälle in der Nähe von Masten hin. 2005 hat Sir William Stewart, Vorsitzender der Gesundheits-Behörde, gesagt, dass er vier solche Studien gefunden hat, die in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen sind, das Gesundheitsrisiko blieb jedoch unbewiesen.

Übersetzung: www.diagnose-funk.ch